

Der Kulturbund hat wesentlich dazu beigetragen, das kulturelle und künstlerische Schaffen auf die Werte und Ideale der deutschen und internationalen revolutionären Arbeiterbewegung und die schöpferische Aneignung des progressiven Kulturerbes unseres Volkes und anderer Völker zu orientieren.

Seit Gründung der DDR hat der Kulturbund durch seine umfassende und zugleich überzeugende geistig-kulturelle Arbeit, durch das Wirken seiner Abgeordneten in der Volkskammer und in den örtlichen Volksvertretungen aktiven Anteil an der Entwicklung und Festigung unseres sozialistischen Staates.

Einen großen Beitrag leistet der Kulturbund bei der Gestaltung der entwickelten sozialistischen Gesellschaft. Er nimmt aktiv Anteil an der Festigung des Bündnisses der Arbeiterklasse mit den Genossenschaftsbauern, der Intelligenz und allen Werktätigen. Immer mehr entwickelt er sich zu einer einflußreichen Massenorganisation kulturell tätiger und interessierter Bürger und nimmt im gesellschaftlichen Leben unserer Republik einen geachteten Platz ein.

Der Kulturbund der DDR, seine Gesellschaften, Freundeskreise, Klubs und Interessengemeinschaften fördern leidenschaftliches Engagement und konstruktive Mitarbeit, Bekenntnis und Tat für den Sozialismus und den Frieden. Dabei fühlt er sich besonders der jungen Intelligenz verbunden.

Wir sind gewiß, daß die Mitglieder und Freunde des Kulturbundes auch künftig aktiv dabei mithelfen werden, das Bündnis der Arbeiterklasse und der Intelligenz zu stärken, das weitere Gedeihen unserer sozialistischen Nationalkultur nach Kräften zu fördern und eine kulturvolle sozialistische Lebensweise unseres Volkes auszubilden.

Dazu wünschen wir Erfolg, Gesundheit und Schaffenskraft.

Berlin, den 3. Juli 1985

Stellungnahme des Politbüros des ZK der SED und des Ministerrates der DDR zu den Ergebnissen der 40. Tagung des RGW

Das Politbüro des ZK der SED und der Ministerrat der DDR nahmen den Bericht über die 40. Tagung des RGW entgegen und billigten die Tätigkeit der Delegation der DDR unter Leitung des Mitglieds des Politbüros des ZK der SED und Vorsitzenden des Ministerrates der DDR, Willi Stoph.

Die 40. Tagung des RGW widerspiegelt die eingeleiteten Maßnahmen der RGW-Länder und der Organe des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe zur Verwirklichung der Festlegungen der Wirtschaftsberatung auf höchster Ebene vom Juni 1984 in Moskau. Sie betonte ihre Bedeutung für die Stärkung der poli-